

## Vorgetragene Statements von der Demo „Emmendingen steht zusammen“ vom 29. Februar 2020

- "Liebes Deutschland, kannst Du bitte mal nach dem Rechten sehen, denn alles, was das Böse benötigt, um zu triumphieren, ist das Schweigen der Mehrheit!" Also, zeigt alle, wo die Mehrheit ist! Ich glaube an sie und an Euch.
- „Niemand wird mit dem Hass auf andere Menschen wegen ihrer Hautfarbe, ethnischen Herkunft oder Religion geboren. Hass wird gelernt. Und wenn man Hass lernen kann, kann man auch lernen zu lieben.“ *(Zitat von Nelson Mandela)*
- „Wir sollten nicht auf die Dinge schauen, die uns voneinander unterscheiden, sondern auf die, die wir gemeinsam haben. Denn am Ende des Tages sind das die Dinge, die uns verbinden und den Zusammenhalt in einer Gesellschaft stärken.“
- Ich fordere Taten statt Lippenbekenntnisse: NSU-Akten veröffentlichen. Rechtsextreme Netzwerke in Politik, Polizei und Verfassungsschutz zerschlagen. Kein Podium für Faschisten.
- Zeigen wir Haltung nach den Anschlägen von Halle und Hanau und den Nazischmierereien in der letzten Woche an der Moschee hier in Emmendingen. Rechtsradikales Gedankengut, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Intoleranz haben weder Platz in Emmendingen noch anderswo! Wir stehen für eine offene und freiheitliche, angst- und gewaltfreie, bunte, multikulturelle und tolerante Gesellschaft und treten jederzeit mit Herz und Seele für sie ein.
- Wir solidarisieren uns mit allen demokratischen Kräften in Emmendingen UND ANDERSWO!
- So leid es mir tut,- ich muss auf Folgendes hinweisen: Wir mögen sie nicht, weil sie andere ausgrenzen. Das Dumme ist leider, dass wir denselben Fehler nicht auch machen sollten. Also müssen wir wohl MIT Ihnen reden statt ÜBER sie.
- Wer die Geschichte des Menschen und der Deutschen im Speziellen ignoriert, wer Gewalt in Worten oder Taten anwendet, wird zwangsläufig seine eigene Vernichtung bahnen. Kooperation und Liebe sind des Menschen wahre Stärke, nicht Hass.
- Das Hakenkreuz steht für Völkermord aus Hass, ein Hass, der vor 75 Jahren Deutschland, seine Menschen, seine Städte in Schutt und Asche legte. Heute ist das Hakenkreuz wieder da. Jetzt aber stehen wir auch da, weil Solidarität Hass entmachtet, Frieden unter vermeintlichen Feinden stiftet.
- Wie können wir 75 Jahre nach den Gräueltaten der NS-Zeit zulassen, dass schon wieder politischer Mord und Nazi-Parolen bei uns zum Alltag zählen? Hanau ist Emmendingen - Emmendingen ist Hanau! Lasst zu, entsetzt zu sein! Und tut etwas für unser Miteinander, gegen Hass, Hetze und Mord wie in Hanau!

- Als die Nationalsozialisten 1945 militärisch geschlagen waren – waren sie weltanschaulich noch da.  
 Bertolt Brecht sagte: „Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch...“  
 Er sollte recht behalten.  
 Vor Jahren haben Forscher festgestellt, dass in (West)deutschland ca. 15 % der Menschen ein rechtsradikales Weltbild haben.  
 Ich habe immer gedacht „Hoffentlich kommt das nie zum Tragen bei Wahlen oder so....“  
 Jetzt haben wir die Situation, dass im Internet, in den Parlamenten und auf den Straßen der Hass geschürt wird.  
 Wir müssen stehen gegen Antisemitismus, gegen Islamfeindlichkeit, gegen Rassismus – gegen jede Hetze.  
 Unterhalb dieser Schwelle gibt es aber schon Diskriminierung und Entrechtung – vor allem gegen Flüchtlinge. Auch dagegen müssen wir uns wehren.
- „Wir können Rassismus, rassistischen Hass und Mord nicht als deutsche Normalität im Jahr 2020 hinnehmen. Wir brauchen jetzt Ideen, Taten, Gesetze, all das. Und eine gesellschaftliche Umkehr. Nicht weniger.“ *(Zitat aus der TAZ vom 27.02.2020)*
- Wer hetzt, für den sind Frieden und Wohlstand zur Selbstverständlichkeit geworden. Frieden ist keine Selbstverständlichkeit.
- „Bei Hitlers brennt noch Licht.  
 Es ist nie ganz erloschen,  
 nur eine kurze, ruhige Zeit war's Fenster fest verschlossen.  
 Nur ab und zu, ganz schüchtern fast, kaum hörbar, ein Gewisper...  
 Man nahm's kaum wahr und dachte sich: „Was soll's? Da ist noch Licht an.“  
 Bei Hitlers brennt noch Licht – Jetzt treten sie ans Fenster.  
 Jetzt sieht man sie, jetzt hört man sie ...  
 das sind keine Gespenster.  
 Ganz stolz und lautstark steh'n sie da, entzünden und krakeelen.  
 Und ihre Drohung ist ganz klar: „WIR GEHEN WIEDER WÄHLEN!“  
 Bei Hitlers brennt noch Licht.  
 Vernunft wo bist Du? Wo?  
 Komm' raus und hilf ... und schalt' es aus.  
 ... sonst brennt es lichterloh.“  
*(Gedicht von Simon Pearce)*
- Nach der Melodie von „Let it be“:  
 „... für Vielfalt und Toleranz: So sing ich heut' sehr traurig: Der Terror dort in Hanau tut so weh, auch Hakenkreuze in Emmendingen an der Moschee... Ich sag euch: Let it be, let it be, ihr Blauen Braunen, losst's eifach sii, das Deutschtum und die Angstparolen – let it be.  
 Let it be, let it be, denn all das ist des Hasses Saat, dagegen steh' jeder ein als aufrechter Demokrat!“
- Kein Fußbreit. Keine Toleranz der Intoleranz. Nie wieder.

- Wenn sie jetzt ganz unverhohlen  
Wieder Nazi-Lieder johlen,  
Über Juden Witze machen,  
Über Menschenrechte lachen,  
Wenn sie dann in lauten Tönen  
Saufend ihrer Dummheit frönen,  
Denn am Deutschen hinterm Tresen  
Muss nun mal die Welt genesen,  
Dann steh auf und misch dich ein:  
Sage nein!  
*(Gedicht von Konstantin Wecker)*
- Wie ein Krebsgeschwür hat sich der Rassismus in unserem Land breit und hoffähig gemacht.  
Mit Hassparolen, Gewalt und Mord wird zur Zeit unser gesellschaftliches Klima vergiftet.  
Die geistigen Brandstifter sind die AfD.  
Ein Aufschrei muss durch unsere Gesellschaft gehen mit einem klaren NEIN gegen rechte Gewalt und Gesinnung.
- Im Moment zeigt der Rechtsextremismus sein scheußliches Gesicht im besonderen Maße. Grundsätzlich ist jede Art von Extremismus, politisch, religiös, islamistisch, weltanschaulich, was auch immer, schädlich für eine Gesellschaft.  
Deshalb dagegen!!!!
- Ich bin dafür, dass ich nicht nur dagegen bin, sondern dass ich auch sage, wofür ich stehe.  
Ich möchte meine Perspektive wechseln können, denn Perspektiven verändern Wahrnehmung und Wahrheiten.  
Praktisch umgesetzt halte ich vor jeder Aktion kurz inne und erinnere mich an meine Minimalforderung:  
„Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.“  
*(Zitat von Kersten Kämpfer)*
- Mögen alle Wesen glücklich und frei von Leid sein.  
Frieden mit sich selbst, Frieden mit einander, Frieden mit allen Lebewesen!
- Stationen in dieser Geschichte waren Rostock – Lichtenhagen, der NSU, die Ermordung von Walter Lübke, dann Hanau und auch in Emmendingen geht dieser von ideologischem Hass getriebener Geist um.  
Umso wichtiger wird sein, dass wir heute zusammenkommen, jeden Tag und in Zukunft zu jeder Stunde zusammenstehen, wachsam sind und ... radikal – also an die Wurzeln des Übels gehend – allen Rassisten, Nazis und bürgerlichen Reaktionären die Rote Karte zeigen.  
Nazis, aber auch Brandstifter die über den Vogelschiss reden anstatt die Klappe zu halten, haben in Emmendingen, im Landkreis und überall nichts zu suchen!  
Ein Hoch auf die internationale Solidarität, dem Frieden und Freundschaft unter den Völkern... und Menschen ... hier und überall.

- Warum finden wir es richtig, dass wir mit unserem Deutschen Pass in die entlegensten Regionen der Welt reisen können? Wenn wir darüber berichten, werden wir bewundert, weil wir mutig und abenteuerlustig sind. Und, wenn uns dort Gefahr droht, können wir auf Staatskosten zurück nach Deutschland geholt werden, in Sicherheit und Wohlstand. Aber wenn Menschen aus fernen Regionen zu uns kommen, um Kriegen, Gewalt und Hoffnungslosigkeit zu entkommen, werden diese Menschen in Lager eingesperrt um sie möglichst schnell zurückzuschicken in ein Leben ohne Zukunftsperspektive. Wir müssen diese Doppelmoral in den Köpfen aufbrechen, damit Menschen hier bei uns und in anderen Ländern als Nachbarn, Arbeitskollegen, Mitschüler und Freunde zusammenleben können und die Gefühle der Überlegenheit und der Hass aufhören.
- "Yaratılanı severiz Yaratandan ötürü" – "Wir lieben die Geschöpfe des Schöpfers wegen"  
(Zitat des Mystikers und Dichters Yunus Emre, nach dem die Emmendinger Moschee benannt ist)
- Emmendingen steht zusammen! Wir lassen uns nicht spalten. Ein Angriff auf Einzelne ist ein Angriff auf uns alle und lässt uns nur noch näher zusammenrücken. Das ist unsere Stärke!
- An die Schmierfinken von Emmendingen und Sexau: Wir lassen unsere schöne Heimat nicht von Euch beschmutzen. Mit euren Parolen zeigt ihr nur, wie dumm und einfältig Ihr seid. Schämt Euch! Wir wollen Euch nicht bei uns.
- Warum stehen wir hier zusammen, es sind doch nur Schmierereien? Aber das ist nicht harmlos! Wenn wir heute Hakenkreuzsymbole haben, was haben wir dann morgen? In Hanau hätte wohl auch keiner mit dem gerechnet, was passiert ist. Darum lasst uns hier die Grenze ziehen. Wir wehren uns entschieden gegen die Typen, die das getan haben!
- Emmendingen ist eine weltoffene und tolerante Stadt. Zu uns gehören alle Glaubensgruppen, alle politischen Meinungen, alle sexuellen Orientierungen, alle Menschen – aber keine Hetze, keine Ausgrenzung und ganz sicher keine menschenverachtenden Nazis!
- Aufgesprühte Hakenkreuze und rassistische, diskriminierende Parolen sind keine unüberlegten Schmierereien. Es sind schwere Straftaten, Angriffe auf unser Miteinander und eine Verhöhnung der Opfer des Nazi-Regimes. Wir dulden das nicht!
- Seit 1990 wurden 182 Menschen in Deutschland von Rechtsextremisten ermordet. Faschisten und Demokratieverächter machen sich in unseren Parlamenten breit. Können wir vielleicht dieses EINE MAL aus der Geschichte lernen und gleich mit der Entnazifizierung anfangen?